

Herrn  
Erich Fuchs  
M ü n c h e n 19

Sehr geehrter Herr Fuchs!

Verbindlichen Dank für Ihren Brief vom 26.10.71. Ich habe nichts dagegen, wenn Sie meine Zuschrift durch die Druckmaschine gehen lassen, wenn dies den Interessen der EINSICHT dienen kann.

Sie nennen Mainz, gemeint M-Gonsenheim, wo noch die Tridentinische hl. Messe zelebriert werden soll. Das ist nicht mehr der Fall. Pfarrer Haenlein hatte tatsächlich an 3 Sonntagen im Monat das Hochamt lateinisch feiern lassen. Als er im vergang. September 65 Jahre wurde, liess man ihn schleunigs pensionieren, und sein Nachfolger ist ein böser Modernist, wie sein Bischof.

Aus eigener Erfahrung kann ich Ihnen folgendes bekunden. Der Dompfarrer zu Frankfurt zelebriert Tridentinische lateinische Messe, bei jeder privaten Bestellung, Sing-oder Stille hl. Messe, wer das von ihm verlangt. Er hat es mir gesagt, daß er auch in Zukunft so verfahren würde, d.h. wenn die Messe ausdrücklich als lateinische Messe bestellt wird. Es wäre für die EINSICHT-Leser anregend, wenn Sie diese Tatsache mit dem Ziel publizieren würden, alle Ihre Leser sollen bei der Bestellung einer Messe ~~aus~~ ausdrücklich nur l a t e i n i s c h e Messe verlangen. Das ist unsere Waffe gegen die Modernismen.

Ich habe viele meiner Bekannten und Nachbarn mit der EINSICHT bekannt gemacht. Die Ablehnung ist immer dieselbe: Starke Angriffe gegen Paul VI. Ich schlage den führenden Freunden bei der EINSICHT vor: die Angriffe gegen Paul VI., der an allem Hauptschuldiger ist, zu unterlassen, anstatt dessen Paul VI. und seinen Namen zu schweigen und zu i g n o r i e r e n. Ignorieren heisst ablehnen, nicht anerkennen... Nur noch in ganz seltenen Fällen seine Schuld vor Augen führen. Und das im Interesse unserer Bewegung. Die Generale brauchen ihre Armee, die EINSICHT auch.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr